



PROTOKOLL

Gremium/ Ausschuss: Sportausschuss
Sitzung: ☒ regulär ☐ außerordentlich
Ort/Format: Online via MS Teams
Datum: 15.06.2026
Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Sitzungsleitung: Gunnar Grohs
Protokollführerin: Nina Probst
Verteiler: Sportausschuss (Prä & LR)
Versand: 17.07.2026
Einspruchsfrist: 14 Tage
Nächste Sitzung: Termin wird noch bekannt gegeben

ANWESENHEIT

MITGLIEDER (STIMMBERECHTIGT):

Name	Funktion	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Gunnar Grohs	Ressortleitung	☒	☐	☐
Jana Füss	Stellv. Ressortleitung	☒	☐	☐
Willi Becker	LV Rheinland-Pfalz-Saarland	☒	☐	☐
Suzan Beuk	LV Norddeutschland	☒	☐	☐
Anne-Sophie Fliß	LV Berlin-Brandenburg	☒	☐	☐
Sarah Frank	OM	☒	☐	☐
Barbara Günther	OM	☒	☐	☐
Josefine Heinrich-Seyfarth	LV Mitteldeutschland	☐	☒	☐

Anja Huber	LV Bayern	☒	☐	☐
Alina Jantz	LV Westfalen-Lippe	☒	☐	☐
Imke Jatta	LV Weser-Ems	☒	☐	☐
Gerald Kohl	Veranstalterverteter	☒	☐	☐
Sophie Kovac	OM	☒	☐	☐
Kathrin Lehmacher	LV Rheinland	☒	☐	☐
Birgit Quaschnittka	LV Hessen	☒	☐	☐
Claudia Rinne	LV Hannover-Bremen	☒	☐	☐
Jörg Roggensack	OM	☒	☐	☐
Stefan Schenzel	Reitervertreter	☐	☒	☐
Daniel Schulz	OM	☒	☐	☐
Inga Trottenberg	Sportrichtervertreterin	☒	☐	☐

MITGLIEDER (NICHT STIMMBERECHTIGT):

Name	Funktion	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Alexander Fedorov	Stellv. Reitervertreter	☒	☐	☐
Marlise Grimm	RB	☒	☐	☐
Lutz Lesener	RB	☒	☐	☐
Gerrit Venebrügge	Stellv. Veranstaltervertreter	☒	☐	☐

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE/ GÄSTE / REFERENTEN (NICHT STIMMBERECHTIGT):

Name	Funktion/Organisation	anwesend
Nina Probst	BGS; Protokollführung	☒

BESCHLUSSFÄHIGKEIT: ☒ Ja ☐ Nein (Stimmberechtigte: 19/ Anwesend: 23)

TAGESORDNUNG

TOP	Thema	Ergebnis/Status
1	Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung	☒ erledigt ☐ vertagt
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO	☒ erledigt ☐ vertagt
3	Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung	☒ erledigt ☐ vertagt
4	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	☒ erledigt ☐ vertagt
5	Kurze Vorstellung der Ordentlichen Mitglieder	☒ erledigt ☐ vertagt
6	Erstellung des WM Qualifikationskonzepts	☒ erledigt ☐ vertagt
7	Arbeitsgruppe leichte Prüfungen/ einfacherer Zugang zum Turniersport	☒ erledigt ☐ vertagt
8	Arbeitsgruppe Gæðingakeppni	☒ erledigt ☐ vertagt
9	Neuerungen zum Chefrichter	☒ erledigt ☐ vertagt
10	Neuerungen FEIF (Karten, Flaggen, Diskussionen Boots)	☒ erledigt ☐ vertagt
11	Information zur Anzeige Veterinäramt Oldenburg	☒ erledigt ☐ vertagt
12	Anträge	☒ erledigt ☐ vertagt
13	Verschiedenes	☒ erledigt ☐ vertagt

TOP 04 – GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER VORSITZUNG, GGF. BEHANDLUNG VON EINSPRÜCHEN

Genehmigung des Protokolls	Abstimmung
Genehmigung des Protokolls der Vorsitzung	☒ einstimmig ☐ mehrheitlich ☐ vertagt
Einsprüche	Keine

ERGEBNISSE NACH TOP

TOP 05 – Kurze Vorstellung der Ordentlichen Mitglieder

KURZINFO: Im Zuge der Wahl von Gunnar Grohs zum Ressortleiter Sport wurden sechs neue Ordentliche Mitglieder (OM) bestätigt. Diese stellten sich dem Ausschuss kurz vor.

Die Ordentlichen Mitglieder sind:

- Jana Füss (zugleich stellvertretende Ressortleiterin)
- Daniel C. Schulz
- Sarah Frank
- Barbara Günther
- Sophie Kovac
- Jörg Roggensack

Darüber hinaus stellte sich die neue Sportwartin des LV Rheinland, Kathrin Lehmacher, dem Ausschuss kurz vor.

TOP 06 – Erstellung des WM Qualifikationskonzepts

KURZINFO: Gunnar Grohs erläutert die Notwendigkeit, das bestehende WM-Qualifikationskonzept zu überarbeiten und insbesondere die Auswahlkriterien für die Nominierung der Pferde klarer zu definieren.

Hierfür wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis Ende August einen Entwurf des Qualifikationskonzepts erarbeiten soll. Anfang September soll der Entwurf im Sportausschuss beraten werden.

Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt Daniel C. Schulz. Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Alexander Fedorov, Jörg Roggensack, Sarah Frank und Birgit Quasnitschka.

TOP 07 – Arbeitsgruppe leichte Prüfungen/ einfacherer Zugang zum Turniersport

KURZINFO: Gunnar Grohs schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor, die sich mit einem einfacheren Zugang zum Turniersport und der langfristigen Attraktivität des Turniersports befasst. Dabei soll ausdrücklich nicht die Entwicklung neuer Prüfungen im Vordergrund stehen. Vielmehr sollen bereits bestehende Konzepte und Vorarbeiten aus den verschiedenen Ressorts zusammengetragen, abgestimmt und weiterentwickelt werden.

Die Arbeitsgruppe wird von Jana Füss geleitet. Weitere Mitglieder sind Suzan Beuk, Kathrin Lehmacher, Sophie Kovac, Marlise Grimm, Lutz Lesener, Daniel C. Schulz und Jörg Roggensack. Bei Bedarf werden weitere Ressorts in die Arbeit einbezogen.

Die Arbeitsgruppe soll zur Präsenzsitzung Ende Oktober erste Ergebnisse und Konzeptansätze vorstellen.

TOP 08 – Arbeitsgruppe Gæðingakeppni

KURZINFO: Gunnar Grohs regt an, Möglichkeiten zur Stärkung des Gæðingakeppni-Sports im IPZV zu prüfen und die Zusammenarbeit zwischen den Ressorts Sport und Zucht zu intensivieren. In der Diskussion werden unter anderem die geringe Resonanz bei einzelnen Veranstaltungen sowie die Einbindung von Veranstaltern in die weiteren Überlegungen thematisiert.

Marlise Grimm weist auf die Bedeutung einer Mitarbeit in der entsprechenden FEIF-Arbeitsgruppe hin. Alexander Fedorov erklärt seine Bereitschaft, sich dort einzubringen.

Die Einrichtung einer nationalen Arbeitsgruppe wird zunächst zurückgestellt. Zunächst sollen die Entwicklungen und Erkenntnisse aus der FEIF-Arbeitsgruppe abgewartet werden.

TOP 09 – Neuerungen zum Chefrichter

KURZINFO: Gunnar Grohs informiert über die aktualisierten FEIF-Vorgaben, wonach der Chefrichter auf WorldRanking-Turnieren über eine gültige internationale Richterlizenz verfügen muss. Das nationale Regelwerk sieht derzeit noch eine A-Richterlizenz vor.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass je nach ausgeschriebenen Prüfungen weitere Qualifikationsanforderungen gelten. Die bestehenden Regelungen sollen überprüft und vereinheitlicht werden, um die Genehmigung von Turnieren zu vereinfachen.

TOP 10 – Neuerungen FEIF (Karten, Flaggen, Diskussionen Boots)

KURZINFO: Gunnar Grohs informiert über die aktuellen FEIF-Regeländerungen zu Karten und Flaggen. Die Regelungen zu Sperrfristen nach gelben und roten Karten sind bereits in der Rechts- und Verfahrensordnung verankert.

Die Umsetzung der neuen Regelung zu blauen Karten wird diskutiert. Der Sportausschuss spricht sich für eine praktikable Handhabung aus. Sophie Kovac nimmt die Anregung mit in die FEIF, die Formulierung zum Abbruch einer Prüfung nach zwei blauen Karten zu präzisieren. Zudem sollen die rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit einem Prüfungsabbruch und einer anschließenden tierärztlichen Kontrolle bei der FEIF sowie im Präsidium geklärt werden.

Die Einführung der weißen Flagge anstelle der bisherigen grünen Flagge wird zur Kenntnis genommen.

Abschließend werden mögliche Änderungen der FEIF hinsichtlich des zulässigen Gewichts von Boots und weiterem Schutzmaterial erörtert. Da hierzu bislang lediglich Diskussionsvorschläge vorliegen, werden die weiteren Entwicklungen zunächst abgewartet.

TOP 11 – Information zur Anzeige Veterinäramt Oldenburg

KURZINFO: Daniel C. Schulz informiert über eine Anzeige des Veterinäramts Oldenburg gegen einen Turnierveranstalter im Großpferdesport und die daraus resultierenden Fragestellungen für künftige Turnierveranstaltungen. Der Sportausschuss tauscht sich über mögliche Auswirkungen auf den Islandpferdesport aus und spricht sich dafür aus, die weitere Entwicklung aufmerksam zu verfolgen, ohne vorschnell zusätzliche Maßnahmen einzuführen.

Als sinnvolle Vorsorgemaßnahme wird empfohlen, auf Paddockplätzen – analog zu den Boxenschildern – Schilder mit Name und Erreichbarkeit des Pferdeverantwortlichen anzubringen. Diese Empfehlung soll über die Veranstaltertagung an die Veranstalter weitergegeben werden.

TOP 12 – Anträge

KURZINFO: Es wurden keine Anträge hervorgebracht.

TOP 13 – Verschiedenes

KURZINFO:

Mehrfachstarts / Ausschluss bestimmter Prüfungen

Es wurde die Frage diskutiert, wie mit weiteren Kombinationen von Prüfungen umzugehen ist, da im Regelwerk nur bestimmte Ausschlüsse ausdrücklich benannt sind. Es bestand Konsens, dass die bereits getroffene Regelung abschließend ist und keine weiteren Einschränkungen ergänzt werden sollen. Die Kombination von Gruppen- und Einzelprüfungen (z. B. T1 und T3) soll weiterhin ausgeschlossen bleiben. Weitere Mehrfachstarts in ähnlichen Prüfungen werden nicht grundsätzlich eingeschränkt, da die maximale Anzahl von drei Starts pro Tag bereits eine ausreichende Begrenzung hinsichtlich der Pferdebelastung darstellt.

Lutz Lesener erstellt eine Statistik zu Mehrfachstarts in ähnlichen Prüfungen, um die tatsächliche Häufigkeit zu überprüfen.

B-Finale-Regelung

Kathrin Lehmacher berichtete von Rückfragen zur B-Finale-Regelung bei der DJIM. Es wurde bestätigt, dass bei einem Startverzicht im A-Finale kein Reiter aus dem B-Finale nachrückt. Die Regelung ergibt sich aus dem FEIF-Reglement und soll daher weiterhin unverändert angewendet werden.

Nicht lesbare bzw. fehlende Chips bei Pferden

Jana Füss sprach Probleme mit nicht lesbaren, nicht auffindbaren oder nicht normgerechten Chips bei Pferden an. Lutz Lesener erläuterte, dass die Lesbarkeit stark von der verwendeten Technik abhängt und plädierte für eine verhältnismäßige Vorgehensweise. Im Zweifel soll der Turniertierarzt zur Identitätsfeststellung hinzugezogen werden. Eine pauschale harte Sanktionierung aufgrund eines nicht lesbaren Chips wurde nicht befürwortet.

Tierschutzvorfall Federath / Umgang mit roten Karten

Es wurde ein Vorfall beim Qualitag in Federath diskutiert, bei dem ein Pferd im Vorbereitungsbereich unangemessen behandelt worden sein soll. Die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Berichte wurden erörtert. Festgehalten wurde, dass die Richter vor Ort korrekt reagiert haben, indem der Reiter nicht zur Prüfung zugelassen bzw. aus der Prüfung genommen wurde und entsprechende rote Karten ausgesprochen wurden.

Jörg Roggensack regte an, das Thema „Kandarenreife“ grundsätzlich zu prüfen und gegebenenfalls an eine Leistungsklasse zu koppeln. Dies wurde kontrovers diskutiert; eine direkte Regelung wurde nicht beschlossen. Das Thema soll gegebenenfalls in einer separaten Sitzung weiter beraten werden.

Sophie Kovac wies darauf hin, dass ausgesprochene rote Karten an die FEIF weitergeleitet werden müssen. Dies war im vorliegenden Fall bislang nicht erfolgt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Formulare durch den Chefrichter ausgefüllt und weitergeleitet werden müssen. Eine Sensibilisierung hierzu soll in der Richtertagung erfolgen.